Arno Hermann Hartogsohn

geboren am 29.01.1936 in Emden

damalige Adresse:	Okko-tom-Brook-Straße 18
Todesdatum:	16.07.1943
Todesort:	Sobibor

Arno war das erste Kind der Eheleute Arthur und Else Hartogsohn, geborene Cohn. Das Paar hatte ein Jahr zuvor in Emden geheiratet. Die junge Familie wohnte im Haus der Großeltern in der Okko-tom-Brook-Straße 18. Arno war 1 Jahr und 8 Monate alt, als seine Eltern und Großeltern am 22. September 1937 vor dem nationalsozialistischen Regime in die Niederlande flüchteten. In Amsterdam hofften sie auf eine sichere Bleibe. Am 9. November 1939 kam dort Arnos Bruder Uri Salomon zur Welt.

Am 20. Juni 1943 mussten Arno, seine Eltern und der dreijährige Uri die Wohnung in der Zuider Amstellaan 63 verlassen und wurden im Kamp Westerbork interniert. Der Vater Arthur hatte bis zuletzt auf die rettende Ausreise über eine Palästinaliste gehofft. Doch am 13. Juli musste die Familie den Transport in das Vernichtungslager Sobibor antreten und wurde nach der Ankunft am 16. Juli 1943 ermordet. Arno wurde 7 Jahre alt.

Recherche: Traute Hildebrandt

Opfergruppe:	Rassisch und religiös Verfolgte
Quellen:	Stadtarchiv Emden: Standesamtsregister, Meldekartei; joodsmonument.nl; Arolsen archives
Patenschaft:	Susanne Troska und Paul-Gerhard Wiebecke
Verlegeort:	Okko-tom-Brook-Straße 18
Verlegetermin:	18. März 2022